

RI anerkennt die RFPD als Ressource im Future Vision Plan

Harald Marschner, PDG, RC Enns

Chairman RFPD 2009-12

In den vergangenen Jahren hat Rotary International (RI) auf breiter Basis über seine weitere Entwicklung diskutiert. Herausgekommen sind Empfehlungen an Clubs und Distrikte, die RI als seinen neuen „Strategischen Plan“ bezeichnet. Dieser fokussiert sich auf drei Schwerpunkte:

- Starke Clubs
- Ausbau des Gemeindienstes und die
- Verbesserung seines Images in der Öffentlichkeit.

Für den Gemeindienst haben RI und die Foundation (TRF) den Future Vision Plan (FVP) mit sechs Schwerpunkten definiert, die den Clubs als Anleitung und Empfehlungen für ihre humanitären Dienste in aller Welt dienen sollen. Diese Bereiche, die 6 Areas of Focus, sind in ihrer Bedeutung für die Entwicklung vieler Länder, speziell in der 3. Welt, unbestritten, oft der einzige Weg in eine gesicherte Zukunft der Familien und somit der Gesellschaften der betroffenen Länder.

Die Areas of Focus sind

- Friedensförderung,
- Krankheitsvorsorge,
- der Bereich Wasser,
- Mütter- und Kindergesundheit,
- Bildung und
- Kommunalentwicklung.

Für das sehr sensible Thema Mütter- und Kindergesundheit bietet RI derzeit 2 Ressourcen, also kompetente Ansprechpartner, an, bei denen sich Clubs Rat und Informationen für ihre Projektvorhaben holen können. Es sind dies die

- Agha Khan Universität www.aku.edu
- und die RFPD, Rotarian Action Group for Population & Development. www.rifpd.org

Damit anerkennt RI offiziell die erfolgreichen Projekte, die auf Anregung der RFPD in aller Welt umgesetzt werden. Alle diese Projekte sind stets mit Aussagen zur Entwicklung der Weltbevölkerung verknüpft und haben damit immer und dominant die Themen Familienplanung, Frauenförderung und Müttergesundheit zum Inhalt. Im Bereich Müttergesundheit hat nun RI die jahrelange Forderung der RFPD bestätigt und sich zu eigen gemacht: 53 Millionen ungeplante Schwangerschaften pro Jahr könnten vermieden werden, wenn alle Frauen, die die Zahl ihrer Kinder selbst bestimmen wollen, Zugang zu Familienplanung hätten. Das wären etwa 75% des heutigen als Bedrohung empfundenen jährlichen Zuwachses der Weltbevölkerung. Und die Gates Foundation stellt dazu noch fest, dass damit auch 20 Millionen Abtreibungen vermieden werden könnten! Konsequenterweise

fordert RI jetzt ausdrücklich: „Provide acces to family planning“. Siehe:
www.rotary.org/RIdocuments/en_pdf/965en.pdf

Familienplanung spricht das wirkliche Problem dieser Welt an. Das Wachstum der Bevölkerung, vor allem in Afrika, droht jeden noch so bescheidenen Fortschritt wieder zu zerstören. Afrika läuft Gefahr sich bis 2050 auf 2,3 Milliarden Menschen zu verdoppeln! Rotary kann Lösungen anbieten, dieses Wachstum abzuschwächen, denn hunderte Projekte, die mit Hilfe der RFPD umgesetzt wurden, haben erfolgreich das Thema Familienplanung angesprochen. Speziell deutsche und österreichische Clubs sind dabei führend, wie mit dem Projekt „Müttergesundheit in Nordnigeria“, das wahrscheinlich größte rotarische Projekt nach Polio Plus und in der Fachwelt hoch anerkannt ist! Siehe: www.maternal-health.org

Näheres zur RFPD finden sie unter: www.rifpd.org

April 2012